

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachseldorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulpost.ch

Verlag / Inseratannahme
Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Tel. 033 439 30 40, Fax 033 439 30 45
inserate@zulpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.

Gemeinde-News



AUS DER GEMEINDE STEFFISBURG

Informationen aus dem Gemeindehaus

Einbürgerung

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Steffisburg zugesichert:
– Asani Endrit, Staatsangehöriger von Kosovo
– van Ommen Arthur, Staatsangehöriger von den Niederlanden
Vorbehalten bleibt die Einteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Ersatzwahl Stipendienkommission

Markus Schmid (SP) hat per 31. Dezember 2017 seine Demission als Mitglied der Stipendienkommission bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat daher per 23. Juli 2018 Debora Sara Messerli (SP) als neues Mitglied der Stipendienkommission gewählt. Die Wahl erfolgt für den Rest der laufenden Legislatur. Die Amtsdauer endet somit per 31. Januar 2019.

Ersatzwahl Steuerungsausschuss überregionaler Richtplan Energie (RPE)

Regula Zahnd hat per 1. August 2018 in der Abteilung Tiefbau/Umwelt die Funktion als Stabsmitarbeiterin Energie/Mobilität/Naturschutz von Andrea Hauser übernommen (wir berichteten). Dementsprechend hat der Gemeinderat Regula Zahnd von Amtes wegen als Vertreterin der Gemeindeverwaltung in den Steuerungsausschuss überkommunalen Richtplan Energie (RPE) mit Amtsantritt am 1. August 2018 gewählt. Gleichzeitig wird Regula Zahnd auch das Sekretariat in der Fachkommission Energieeffizienz von Andrea Hauser übernehmen.

Längsnetzwerk und Hochwasserschutz Zulg; Bewilligung eines Nachkredits von 65 000 Franken auf neu 735 000 Franken

Der Grosse Gemeinderat hat im April 2016 den Verpflichtungskredit vom August 2014 von 410 000 Franken für den Modellversuch Rechenanlage Zulgboden und weitere Planungsarbeiten auf einen Gesamtkredit von 670 000 Franken erhöht. Nachdem der Modellversuch Holzrechen erfolgreich verlaufen ist, wurde entschieden, den Holzrechen in das Gesamtprojekt Hochwasserschutz/Längsnetzwerk Zulg zu integrieren. Die Integration des Holzrechens und die damit zusammenhängenden Planungsarbeiten machen einen Nachkredit von 65 000 Franken nötig, welcher vom Gemeinderat bewilligt wurde.

Planungsarbeiten für Gerinneeinhangpflege Zulg; Bewilligung eines Nachkredits von 8000 Franken

Im Rahmen der Projektbearbeitung Hochwasserschutz/Längsnetzwerk Zulg wurde dem Problem Schwemmholzfracht grosse Bedeutung beigemessen. Auch mit dem Bau des Holzrechens im Zulgboden ist es unumgänglich, die Gerinneholzer, insbesondere im unteren Abschnitt der Zulg, voranzutreiben. Das Projekt für die Gerinneeinhangpflege soll in den kommenden Wochen ausgearbeitet werden. Mit den ersten Holzarbeiten kann voraussichtlich im kommenden Winter begonnen werden. Die Gerinneholzer im unteren Abschnitt der Zulg ist die wirtschaftlich günstigste Möglichkeit, den Schwemmholzfall zu reduzieren. Der Gemeinderat hat hierfür einen Nachkredit von 8000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt.

Personelles

- Per 1. Juni 2018 hat Patrick Zahnd als Nachfolger von René Müller, welcher per Ende Mai 2018 in Pension gegangen ist, die Stelle als Bereichsleiter Steuern 100 Prozent (Abteilung Finanzen) angetreten. Bereits per 1. Mai 2018 konnte Monika Ramseyer die Nachfolge von Patrick Zahnd als Kauffrau Steuern 40 Prozent antreten.
- Am 1. Juli 2018 hat Andreas Salzmann seine Stelle als Kaufmann Buchhaltung 90 Prozent bei der Abteilung Finanzen angetreten. Er ersetzt Ramona Graber.
- Per 1. Juli 2018 hat Pascal Hirter seine Anstellung als Handwerker 100 Prozent im Werkhof (Abteilung Tiefbau/Umwelt) angetreten. Er übernimmt eine Funktion, die zusätzlich geschaffen wurde.
- Judith Schweiss tritt per 1. Februar 2019 in die Abteilung Soziales ein. Sie übernimmt die Funktion als Co-Bereichsleiterin Sozialdienst Zulg/Stellvertretende Abteilungsleiterin mit einem Beschäftigungsgrad von 80 Prozent. Sie ersetzt Brigitta Bütschi, welche zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand tritt.

Schule Steffisburg; Präventivuntersuchungen Läusebefall; Genehmigung Konzept und Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredits von 5500 Franken

In den letzten Jahren hat der Läusebefall an den Schulen in Steffisburg zugenommen. Mit entsprechenden Präventivuntersuchungen soll ein allfälliger Läusebefall im Anfangsstadium erkannt und eine Ausbreitung damit möglichst eingedämmt werden. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang das Konzept «Präventivuntersuchung Kopfläuse» genehmigt und einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit von 5500 Franken bewilligt.

Erhöhung auf 40 Prozent Ökostrom für kommunale Gebäude und Anlagen;

Erhöhung Anteil Biogas für Gemeindehaus (inklusive Werkhof/ Feuerwehrmagazin) sowie die Schulanlagen Sonnenfeld, Au und Erlen; Abschluss Gasvertrag mit der Energie Thun AG und Bewilligung wiederkehrender Verpflichtungskredit von 6600 Franken

Seit 2017 wurden für die erwähnten kommunalen Anlagen zu 20 Prozent Biogas eingekauft. Dies ist seit 2018 nicht mehr möglich, da die Energie Thun AG ihre Produktpalette angepasst hat. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Steffisburg mit der Energie Thun AG einen neuen Erdgasliefervertrag zu 30 Prozent Biogas für die vier grössten Liegenschaften abgeschlossen. Die übrigen Anlagen beziehen das Gas-Standardprodukt mit 10 Prozent Biogas-Anteil. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen wiederkehrenden Verpflichtungskredit von 6600 Franken bewilligt.

Oberdorfstrasse 30; Sanierung Räumlichkeiten erstes Obergeschoss; Bewilligung eines Nachkredits von 90 000 Franken

Die Räumlichkeiten der Liegenschaft im ehemaligen Gemeindehaus an der Oberdorfstrasse 30 müssen aus verschiedenen Gründen (Textile Bodenbeläge teilweise defekt, Decken- und Wandanstriche verfärbt, Ersatz Küchenmöbel, Installationsarbeiten infolge Ersatz Deckenbeleuchtung) saniert werden. Die letzte grössere Sanierung erfolgte im Jahre 1998. Der hierfür notwendige Nachkredit von 90 000 Franken wurde vom Gemeinderat bewilligt.

Verein «Kunsthaus Steffisburg»; Unterstützung durch die Gemeinde

Im Februar 2018 wurde der Verein «Kunsthaus Steffisburg» gegründet. Ab September 2018 sind durchgehend bis Mai 2019 Anlässe von jeweils rund zwei Monaten auf und um den Dorfplatz geplant. Weitere Anlässe ab Sommer 2019 sind bereits in Planung. Da sich der Gemeinderat für eine Belebung des Dorfkerns mit kulturellen Anlässen auf und um den Dorfplatz einsetzt, unterstützt er den Aufbau und die Durchführung von Veranstaltungen ab der Saison 2018/19 mit einem Barbetrag sowie Gratisdienstleistungen.

Feuerwehr Steffisburg regio; Anpassung der Alarmerungstechnologie; Bewilligung eines Nachkredits von 66 100 Franken

Im November 2017 wurde die Ablösung der Analogtelefonie für die Gemeindeverwaltung mit einer Erweiterung der bestehenden Telefonanlage umgesetzt. Nun muss auch die Alarmerung der Feuerwehr Steffisburg regio aktualisiert werden. Dazu müssen Anpassungen an der sogenannten Überleiteneinrichtung im Feuerwehrmagazin vorgenommen und die Empfangsgeräte ersetzt werden. Die Angehörigen der Spezialeinheiten sowie die Offiziere sollen mit neuen Funkempfängern ausgerüstet werden. So besteht die Möglichkeit, wie von der Gebäudeversicherung Bern vorgeschrieben, bei einem Notfall oder technischen Ausfall des Mobiltelefonsystems auf ein anderes System zurückzugreifen. Der Gemeinderat hat für die Anpassung der Alarmerungstechnologie der Feuerwehr Steffisburg regio einen Nachkredit von 66 100 Franken bewilligt.

Einwohnergemeinde und Musikverein organisierten Bundesfeier



Am 1. August hat die Schweiz ihren Geburtstag gefeiert. Die traditionelle Bundesfeier wurde in Steffisburg durch die Einwohnergemeinde und den Musikverein Steffisburg organisiert. Als Festredner konnte in diesem Jahr Christoph Zingg (Bild), Gesamtleiter der Sozialwerke Pfarrer Sieber, gewonnen werden. Der feierliche Anlass wurde durch den Musikverein und den Ländlertrio «Mir Drüü» musikalisch begleitet.

Aufgrund der unsicheren Wetterverhältnisse wurde der offizielle Festakt in die Aula verlegt. Zum Auftakt gab der Musikverein Steffisburg wie gewohnt einige Stücke zum Besten. Anschliessend begrüsst Gemeindepräsident Jürg Marti die Gäste, hielt einige persönliche Worte fest und begrüsst herzlich den Festredner. Für Christoph Zingg ist Steffisburg wie seine zweite Heimat, er verbringt seit vielen Jahren mit seiner Familie die Ferien hier. Seine Frau ist eine ursprüngliche Steffisburgerin. In seiner Rede sprach er über Menschen mit Gesichtern und Geschichten und was die Gesellschaft stark macht. Unter anderem sagte er, «dass sich die Stärke des Volkes am Wohl der Schwachen messe.» Anschliessend verkündete Gemeindepräsident Jürg Marti, dass in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Trockenheit auf ein 1. August-Feuer verzichtet wird. Auch hat die Gemeinde das Abtrennen von Feuerwerkskörpern auf den Schulanlagen von Steffisburg untersagt. Der Fackelumzug für die Kinder wurde trotzdem durchgeführt. Statt Kerzen wurden die Laternen mit feuerlosen LED-Teelichtern ausgestattet.

Im Anschluss konnte zur Freude aller Besucherinnen und Besucher draussen auf dem Platz der Schulanlage Schönau weitergefeiert werden. Für das leibliche Wohl sorgte wie in den Vorjahren der Musikverein Steffisburg. Ob Bratwurst oder Steak mit Pommes oder Brot, es war für alle das Passende dabei. Wer noch Lust auf ein Dessert hatte, konnte sich beim Velo fahrenden Eisverkäufer etwas Süsses kaufen. Seine mobile Kühltruhe vermochte die Eiscreme glücklicherweise schön tiefgefroren zu halten. Zwei Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit betreuten den Spielplatz mit den zur Verfügung gestellten Spielsachen der reformierten Kirche Steffisburg. Weiter konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern eine eigene Laterne basteln und diese gleich am traditionellen Fackelumzug, begleitet durch die Tambouren des Musikvereins, benutzen und bestaunen.



GERBER DRUCK
Ihr Partner für raffinierte Medien
www.gerberdruck.ch

Allgemeine Bestattungs AG

Seit 1925
Steffisburg
Telefon 033 222 31 02
Wir sind für Sie da – Tag und Nacht
www.allgemeine-bestattung.ch



malen
tapezieren
stucco
renovationen

Geglücktes Reaudit als Energiestadt

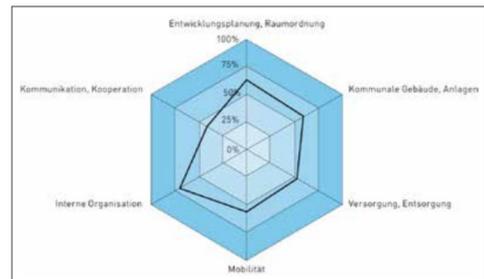


Den Themen Energie und Mobilität wurden in der Gemeinde Steffisburg in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und viele Projekte und Massnahmen umgesetzt und aufgeleistet. Das Energiestadt-Reaudit belegt nun diese Fortschritte.

Das Energiestadt-Reaudit zeigt, dass die Gemeinde Steffisburg auf dem richtigen energie- und klimapolitischen Weg ist. Stolz 11 Prozent konnte sie sich gegenüber dem ersten Audit im 2014 verbessern. 65,1 Prozent der Energiestadt-Massnahmen sind nun umgesetzt oder aufgeleistet. Mit der Verankerung des Themas als Legislatur-schwerpunkt zeigt die Gemeinde, wie wichtig ihr das Thema ist.

In den ersten vier Jahren als Energiestadt konnten unter anderem wichtige Massnahmen wie das Förderprogramm Energie oder die Einführung der nachhaltigen Beschaffung umgesetzt werden. Zudem wurden bei der öffentlichen Beleuchtung durch den Ersatz der alten Leuchten mit LED-Lampen seit 2015 gut 50 MW Strom eingespart. Im Bereich der Mobilität hat die Gemeinde die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung eingeführt, 75 Prozent der Strassen sind temporärraduziert und die Geschäftsfahrten des Gemeindepersonals werden, wo möglich, mit den E-Bikes, dem Mobility-Elektroauto oder per öV gemacht. Für die neuen geplanten Überbauungen wurden strenge Vorschriften vorgegeben, mit dem Ziel, dass die Gebäude in Steffisburg zukünftig den 2000 Watt-Zielen entsprechen. Dies soll selbstverständlich auch für die kommunalen Gebäude gelten.

Wegweisend für die nächsten Jahre wird der Abschluss der Ortsplanungsrevision inklusive Energieleitplan und die Überarbeitung des Baureglements sein. Bestehende Wärmeverbände sollen besser genutzt und neue Wärmeverbände mit erneuerbarer Energie gefördert werden. Zudem wird angestrebt, die Kooperation mit der Wirtschaft, der Schule und der Bevölkerung stetig zu verbessern, damit gemeinsam der Weg der 2000 Watt-Gesellschaft begangen werden kann. Auch das nächste Reaudit soll erneut einen Erfolg ausweisen.



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil in Prozent ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Steffisburg ausschöpft. Die Gemeinde Steffisburg erreichte 2014 einen Anteil von 54 Prozent, im 2018 einen Anteil von 65 Prozent.



Lust auf etwas Erfrischendes?

EGLI Haustechnik AG
Fährenstrasse 22
3613 Steffisburg

**HEIZUNG · SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU**
Tel. +41 (0) 33 437 55 52
info@egli-haustechnik.ch

Hauptsponsoren:
die Mobilbar, Aemme Getränke, Landi

herbstfest-svr.ch
Röthenbach i.E.

Freitag, 7. September 2018
Hiubi Chiubi
Fondue-Pausch mit Örgeligiele · Barbetrieb

Samstag, 8. September 2018
Oktober-Fest
«Die Jung Puschtra» – Stimmungs-Band aus dem Südtirol
Festzelt · Barbetrieb

Sonntag, 9. September 2018
Dorf-Fest
Gumpi-Schloss · Traktoren-Rennen · u. v. m.